

## Alte Sorten – neue Blüten (Kleinprojekt)

**Projekträger** IG Alte Obstsorten  
9851 Lieserbrücke

**Ansprechperson** Horst Zwischenberger

**Projekinhalt** Abhalten von  
2 Baumveredlungskursen und  
5 Baumschnittkursen  
Zusätzlich erhält jede Gemeinde der Nockregion 5 Obstbäume, die  
möglichst im öffentlichen Raum (z.B. Parks) gepflanzt werden sollen.



Foto: Rosel Eckstein /pixelio.de

**Projektziele** Frische alte lokale Obstsorten direkt vom Baum auf den Tisch zu bringen ist wahre Qualität und entspricht auch dem Trend der Slow-Food-Bewegung. Mit Einbindung der BürgerInnen, der Gemeinden, Schulen und Kindergärten kann man das Wissen um die alten lokalen Sorten wieder erweitern. Durch Veredlungskurse und Obstbaumschnittkurse wäre ein Erhalt für die Zukunft flächendeckend gewährleistet.

Daher ist es wichtig, die noch vorhandene Vielfalt alter Obstsorten zu bewahren, ob als robuste Bäume für den Hausgarten oder für eine Veredelung. Dabei gilt gerade den nur regional verbreiteten Sorten ein besonderes Augenmerk, da diese meist an die lokalen klimatischen und Bodenverhältnisse gut angepasst sind und ein Stück der kulturhistorischen Identität der Region widerspiegeln. Gleichzeitig ist es ein Ansporn, im Hausgarten wieder vom Baum ernten zu können und die gesunde Jause mit eigenem Obst wieder wertzuschätzen.

Um den Erhalt der alten, unwiederbringlichen lokalen Obstsorten zu gewährleisten, sind umgehend Maßnahmen zu treffen. In Österreich gibt es ca. 2.000 Apfelsorten, wobei 5 bis 6 Sorten den Markt dominieren. Der Großteil der Sorten ist kurz vor dem Aussterben

**Zeitplan** Start: Jänner 2022  
Ende: Dezember 2022

**Kosten  
Finanzierung** Gesamt: € 5.475,-  
Fördersatz: 80%  
Eigenmittel: Projektträger